Deutscher Gewerkschaftsbund

# Statement

**Reiner Hoffmann**
DGB-Vorsitzender

## Pressekonferenz „Öffentliche Investitionen für ein zukunftsfähiges Deutschland“

18. November 2019, 10.30 Uhr, Bundespressekonferenz

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des DGB bedanke ich mich ganz herzlich bei den Professoren Dullien und Hüther für ihren intellektuell anspruchsvollen Vorschlag für ein ambitioniertes Investitionsprogramm jenseits ideologischer Grenzen. Öffentliche Investitionen stärken den sozialen Zusammenhalt und fördern gleichwertige Lebensbedingungen in ganz Deutschland. Sie sichern die Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft – und damit die guten Arbeitsplätze von morgen.

Herr Prof. Kempf hat zu Recht und nachvollziehbar die Bedarfe für die notwendige Transformation angesprochen: Das sind Investitionen in unsere Zukunft – sie tragen zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bei, erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit und sorgen zugleich für Wohlstand und Beschäftigung. Und sie tragen dazu bei, den Umbau unserer Wirtschaft zur Bewältigung des Klimawandels zu gestalten.

Gleichzeitig steht für uns im Mittelpunkt, dass der ökologische Umbau der Wirtschaft sozial gestaltet wird. Deshalb ist der Ansatz von Prof. Dullien und Prof. Hüther der richtige: Denn auch in der aktuellen konjunkturellen Situation ist es sinnvoll, die Spielräume der öffentlichen Hand auszuweiten, um längst überfällige Investitionen zu realisieren. Seit langem haben die Gewerkschaften auf die enormen Investitionsbedarfe hingewiesen. Neben den Investitionen in die ökologische und digitale Transformation dürfen auch die Bereiche nicht vernachlässigt werden, die für den gesellschaftlichen Zusammenhalt von besonders großer Bedeutung sind: lebenswerte Kommunen, bezahlbarer Wohnraum, eine gute öffentliche Daseinsvorsorge und Bildung, die Spaß macht. Hier wurde in den letzten Jahren viel zu wenig getan.

Privatisierung und Kürzungen im öffentlichen Wohnungsbau haben die Mieten vielerorts in unbezahlbare Höhen steigen lassen, sodass bezahlbarer Wohnraum mit zu einer zentralen Frage unserer Zeit geworden ist.

Gerade am Beispiel des Wohnungsbaus wird deutlich: Wir brauchen die Sicherheit, dass Gelder auch verlässlich zur Verfügung stehen, damit Kapazitäten aus- und Beschäftigung aufgebaut werden können. Der 10-Jahres-Rahmen bietet diese notwendige Langfristperspektive und sichert zuverlässige Rahmenbedingungen für die Unternehmen.

Richtig ist, wenn immer wieder darauf hingewiesen wird, dass zur Verfügung stehende Gelder gar nicht abgerufen werden. Das ist aber kein Zeichen für ausreichende Investitionsmittel, sondern vielmehr eine Folge von Genehmigungsverfahren, die sich zum Teil über Jahre hinziehen, weil schlicht das Personal in den zuständigen Behörden fehlt. Zukunftsinvestitionen in Infrastruktur, Gebäude und Anlagen funktionieren nur mit mehr Personal, das anständig bezahlt wird.

Der Bildungsbereich ist hier das Paradebeispiel: Wir können die Frage besserer Bildungseinrichtungen nicht diskutieren, ohne die fehlenden Lehrkräfte zu thematisieren. Der Lehrkräftebedarf ist jetzt schon immens und wird sich in den kommenden Jahren demografiebedingt noch verschlimmern. Bis 2025 werden an Grundschulen nur für die Sicherung des Halbtagsbetriebs rund 25.000 Lehrkräfte fehlen. Ebenso dramatisch sieht es im Kita-Bereich aus – hier sieht der Nationale Bildungsbericht in den nächsten fünf Jahren eine Deckungslücke von bis zu 66.000 Fachkräften. Diese Aspekte müssen wir berücksichtigen, wenn es um die Zukunftsfähigkeit Deutschlands geht.

Wir brauchen motivierte und gut qualifizierte Menschen, die diese wichtigen Aufgaben erfüllen und wir müssen ihnen endlich die notwendige Wertschätzung entgegenbringen. Das gilt für alle Bereiche des öffentlichen Dienstes und der Daseinsvorsorge. Nur so können die sozialen Infrastrukturen wie beispielsweise die Kranken- und Altenpflege zukunftsfähig gemacht werden.

Die Menschen müssen in ihrem Alltag, in den Kommunen, vor Ort ganz praktisch erfahren, dass ein handlungsfähiger Staat in der Lage ist, die Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen, die für die Zukunft unseres Landes und ihrer Bürgerinnen und Bürger notwendig sind. Dafür brauchen wir eine Investitionsoffensive, die Aufbruchstimmung für eine gute Zukunft weckt. Nur so kann die weitere Spaltung der Bevölkerung aufgehalten werden!